

Klaus GRASER
(11.06.1930 - 26.08.2006)

„Lasst uns zusammen stehen und an die Arbeit gehen“, so wünschte es sich Klaus GRASER im Geleitwort zur ersten Ausgabe der hier vorliegenden Zeitschrift, die sich damals noch „Mitteilungsblatt der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.“ nannte. Wir, die Entomologen des Landes Sachsen-Anhalt, würden uns wünschen, noch mit ihm gemeinsam stehen zu dürfen. Es hat jedoch nicht sollen sein. Das Schicksal wollte es anders.

Nach langer schwerer und mit Geduld ertragener Krankheit ist am 26.08.2006 Klaus GRASER im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen. Er, unzweifelhaft der Nestor der hier ansässigen Käferkundler, hinterlässt eine Lücke, die in Zukunft wohl kaum zu schließen ist.

Die „Rote Liste der Rindenglanz-, Glanz- und Feuerkäfer des Landes Sachsen-Anhalt“ ist wohl die letzte seiner Publikationen entomologischen Inhalts und steht damit am Ende einer Reihe von rund 50 wissenschaftlichen Arbeiten, deren wohl wichtigste aus sachsen-anhaltinischer Sicht die „Bibliographie der Käferfauna Sachsens-Anhalts und angrenzender Landesteile, besonders des Harzes“ ist. Schon lange von gesundheitlichen Problemen gehandikapt, musste er seine Arbeitsschwerpunkte zunehmend an den Schreibtisch verlagern und tat dies mit der ihm eigenen Akribie. Hier in seinem Reich vor seinem Schreibtisch leblos im Sessel sitzend vollendete sich dann auch sein nicht immer leichtes Leben.

Klaus GRASER wurde am 11.06.1930 in Gößnitz/Thüringen als Sohn eines Volksschullehrers geboren. Bereits zu Hause fand er den Weg zur Entomologie, genauer zu den Käfern. Ihnen blieb er bis zu seinem Tode treu.

Die Vereinsmitglieder der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. werden ihn, der sich, wenn sein Name schriftlich erfasst wurde, als „großes K kleine Laus und großes G, kleiner Raser“ vorzustellen pflegte, vermissen. Auf seine Hilfsbereitschaft und auf seine von hoher fachlicher Kompetenz geprägten Diskussionsbeiträge auf Fachtagungen werden wir von nun an vergeblich warten. Doch eines hat er vorausschauend noch vor seinem Tode bestens geregelt – den Verbleib seiner Sammlung. Sie wurde komplett dem Museum der Stadt Gotha übereignet und steht damit der Nachwelt auch dauerhaft zur Verfügung.

GRASER, K., aktualisiert v. M. JUNG (2004): Rote Liste der Rindenglanz-, Glanz- und Feuerkäfer (Coleoptera: Monotomidae, Phalacridae, Pyrochroidae) des Landes Sachsen-Anhalt. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Heft 39, 315-317.

GRASER, K. & P. SCHNITTER (1998): Bibliographie der Käferfauna Sachsens-Anhalts und angrenzender Landesteile, besonders des Harzes. Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt, 6 (1/2) 3 – 56.

Foto: BELLSTEDT (aus: Abh. Ber. Mus. Natur Gotha 21 (2000), S. 194)

